

CORONA COVID-19

Information an die Bürger von Siebenbrunn - Sträbel

herausgegeben von Oliver Schüller und Udo Fuchs

Ortschaftsratsvorsitzender und Ortschaftsratsmitglied von Siebenbrunn - Sträbel

Ist CORONA-19 eine Herausforderung?

Die Situation in Italien, dem Iran und mittlerweile vielen weiteren Ländern zeigt uns, daß das neuartige Sars-CoV-2 eine ernsthafte Bedrohung darstellen kann.

Anders als in China und Taiwan zögert unsere Regierung, notwendige, **drastische** Schritte zur Vorbeugung und Eindämmung zu unternehmen. Die Aussagen und Handlungen von Gesundheitsministerium und Regierung widersprechen teilweise den Empfehlungen von Ärzten, die bereits vor Wochen entschiedene Maßnahmen gefordert haben.

Die Zahl der Infizierten und, daraus folgend, der Toten ist aber von schneller, sofortiger Reaktion abhängig. Die Ausbreitung erfolgt exponentiell. Da zählen wenige Tage.

Fühlen Sie sich momentan ausreichend informiert? Lesen sie weiter.

Wir möchten mit dieser Schrift Informationen bereitstellen, wie Sie in Ihrem Umfeld zu einer Begrenzung der Ausbreitung beitragen können.

Wie verbreitet sich das Virus?

Die Übertragung erfolgt durch Tröpfchen- oder Schmierinfektion.

Das heißt, Husten oder Spucke kann es transportieren. Auf Oberflächen kann ich es mit den Händen aufnehmen und durch Berühren von Nase oder Mund gelangt es letztendlich zur Lunge. Dort wird es wirksam.

Was kann ich tun?

Soziale Kontakte

- halten Sie Abstand zu Menschen
- vermeiden Sie übliche Begrüßungsformen, wie das Händegeben, Umarmen oder den Wangenkuß
- vermeiden Sie Menschenansammlungen
- vermeiden Sie alle nicht unbedingt notwendigen Reisen, und sei es nur nach Plauen. Je größer die Gemeinde oder Stadt, desto größer die Ansteckungsgefahr
- vermeiden Sie besonders den intensiven Kontakt zu schwächeren, zum Beispiel älteren Menschen - das klingt grausam, aber es hilft diesen Menschen
- versorgen Sie ältere oder andere hilfsbedürftige Menschen in Ihrem Umfeld - diese sind besonders anfällig, z.B. im Supermarkt, jedoch beachten Sie dabei, intensiven Kontakt zu unterlassen
- gehen Sie lieber einmal etwas mehr einkaufen, als täglich
- lassen Sie den Tanz, den Saunabesuch oder den Skatabend ausfallen
- meiden Sie öffentliche Verkehrsmittel
- wenn möglich, versuchen Sie, Ihre Kommunikation auf Telefon und andere moderne Medien zu beschränken - hier können Sie sich schlimmstenfalls einen Computervirus einhandeln

Hygiene

- Händewaschen, oft und mit reichlich Wasser - Seife spült die anhaftenden Viren sicher ab, Desinfektionsmittel sind hier im Regelfall nicht nötig, mindestens 30 Sekunden
- Oberflächen wie Tische oder Türklinken in öffentlichen Bereichen können das Virus übertragen
- waschen Sie Lebensmittel (die sich dazu eignen) vor dem Verzehr besonders gründlich

Vorsorge

- Einkauf von Lebensmitteln für mehrere Tage, um die Häufigkeit der Besuche in Läden zu verringern - in den Geschäften sind oft sehr viele Menschen, und das erhöht natürlich die Gefahr einer Ansteckung
- Nehmen Sie regelmäßig Medikamente? Holen Sie sich einen kleinen Vorrat. Je seltener Sie dafür in die Stadt müssen, desto geringer Ihre Gefahr, sich anzustecken.
- Legen Sie ebenso einen Vorrat für Sachen des täglichen Bedarfs an - und NEIN, wir reden hier nicht von Hamsterkäufen an Klopapier, aber auch hier gilt: ein paar Tage Vorrat, und Sie müssen seltener in die Geschäfte, in denen Sie sich anstecken könnten

Haben Sie die obengenannten Punkte bedacht?

Gut, dann sind Sie fürs erste gerüstet.

Hamsterkäufe oder Panik sind nicht notwendig, wenn man sich vorbereitet.

Fragen oder Notfall?

Telefon Ortschaftsratsvorsitzender Oliver Schüller: Mobil 015202032517 oder Festnetz 74702

Zusätzliche Informationen finden Sie hier: <https://markneukirchen-zukunft.jetzt>